

Cambridge University Press  
978-1-108-01631-5 - Aristoteles und Athen, Volume 1  
Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff  
Frontmatter  
[More information](#)

---

## CAMBRIDGE LIBRARY COLLECTION

*Books of enduring scholarly value*

### Classics

From the Renaissance to the nineteenth century, Latin and Greek were compulsory subjects in almost all European universities, and most early modern scholars published their research and conducted international correspondence in Latin. Latin had continued in use in Western Europe long after the fall of the Roman empire as the lingua franca of the educated classes and of law, diplomacy, religion and university teaching. The flight of Greek scholars to the West after the fall of Constantinople in 1453 gave impetus to the study of ancient Greek literature and the Greek New Testament. Eventually, just as nineteenth-century reforms of university curricula were beginning to erode this ascendancy, developments in textual criticism and linguistic analysis, and new ways of studying ancient societies, especially archaeology, led to renewed enthusiasm for the Classics. This collection offers works of criticism, interpretation and synthesis by the outstanding scholars of the nineteenth century.

### Aristoteles und Athen

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff (1848–1931) was one of the most prominent German philologists of his time and his work is still well regarded. This book, originally published in 1893, is a detailed analysis of the *The Constitution of the Athenians*, then usually (though not universally) regarded as a work of Aristotle. Wilamowitz accepts Aristotle's authorship of the famous treatise on the history of the constitution that restored democracy after the oligarchy of the Thirty (403 BCE). In Volume 1, he investigates the historical sources employed by Aristotle, hypothesising that he was using at least two now lost works in addition to Herodotus and Thucydides, and that these were likely to be semi-official, contemporary chronicles of events in the city.

Cambridge University Press

978-1-108-01631-5 - Aristoteles und Athen, Volume 1

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff

Frontmatter

[More information](#)

---

Cambridge University Press has long been a pioneer in the reissuing of out-of-print titles from its own backlist, producing digital reprints of books that are still sought after by scholars and students but could not be reprinted economically using traditional technology. The Cambridge Library Collection extends this activity to a wider range of books which are still of importance to researchers and professionals, either for the source material they contain, or as landmarks in the history of their academic discipline.

Drawing from the world-renowned collections in the Cambridge University Library, and guided by the advice of experts in each subject area, Cambridge University Press is using state-of-the-art scanning machines in its own Printing House to capture the content of each book selected for inclusion. The files are processed to give a consistently clear, crisp image, and the books finished to the high quality standard for which the Press is recognised around the world. The latest print-on-demand technology ensures that the books will remain available indefinitely, and that orders for single or multiple copies can quickly be supplied.

The Cambridge Library Collection will bring back to life books of enduring scholarly value (including out-of-copyright works originally issued by other publishers) across a wide range of disciplines in the humanities and social sciences and in science and technology.

Cambridge University Press  
978-1-108-01631-5 - Aristoteles und Athen, Volume 1  
Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff  
Frontmatter  
[More information](#)

---

# Aristoteles und Athen

VOLUME 1

ULRICH VON  
WILAMOWITZ-MOELLENDORFF



CAMBRIDGE  
UNIVERSITY PRESS

Cambridge University Press  
978-1-108-01631-5 - Aristoteles und Athen, Volume 1  
Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff  
Frontmatter  
[More information](#)

---

CAMBRIDGE UNIVERSITY PRESS

Cambridge, New York, Melbourne, Madrid, Cape Town, Singapore,  
São Paulo, Delhi, Dubai, Tokyo

Published in the United States of America by Cambridge University Press, New York

[www.cambridge.org](http://www.cambridge.org)

Information on this title: [www.cambridge.org/9781108016315](http://www.cambridge.org/9781108016315)

© in this compilation Cambridge University Press 2010

This edition first published 1893

This digitally printed version 2010

ISBN 978-1-108-01631-5 Paperback

This book reproduces the text of the original edition. The content and language reflect the beliefs, practices and terminology of their time, and have not been updated.

Cambridge University Press wishes to make clear that the book, unless originally published by Cambridge, is not being republished by, in association or collaboration with, or with the endorsement or approval of, the original publisher or its successors in title.

Cambridge University Press  
978-1-108-01631-5 - Aristoteles und Athen, Volume 1  
Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff  
Frontmatter  
[More information](#)

---

# ARISTOTELES UND ATHEN

VON

ULRICH VON WILAMOWITZ-MOELLENDORFF

ERSTER BAND

---

BERLIN

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG

1893

Cambridge University Press

978-1-108-01631-5 - Aristoteles und Athen, Volume 1

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff

Frontmatter

[More information](#)

---

ΣΟΙ ΤΑΔΕ ΣΗΣ ΙΕΡΗΣ ΠΟΛΙΟΣ ΜΝΗΜΗΙΑ ΚΕΙΣΘΩ  
Ω ΕΜΟΝ ΕΚΜΗΝΑΣ ΘΥΜΟΝ ΕΡΩΤΙ ΠΛΑΤΩΝ

GÖTTINGEN 7 THARGELION 1893

Cambridge University Press

978-1-108-01631-5 - Aristoteles und Athen, Volume 1

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff

Frontmatter

[More information](#)

## VORWORT.

---

Den plan, über die Politie des Aristoteles zu schreiben, habe ich im februar 1891 gefasst, als ich sie zuerst las und für vieles sofort die entscheidenden gedanken concipirte. nach der anstrengenden aber genufsreichen arbeit, die Kaibel und ich gemeinsam auf den text verwandten, schien es uns noch möglich, dafs zwar jeder für sich seinen teil des buches, das wir in unserer ausgabe versprochen, schriebe, aber doch alles zusammen in einem bande vereint erschiene. ich erklärte die Politie im winter 1891/92 meinen studenten, und damals sind der größte teil der analyse und einzelne der späteren capitel entstanden; nur gestatteten mir vermehrte amtsgeschäfte nicht, die ausarbeitung zu vollenden. immerhin lagen I 1—6. 8. 9 II 3. 6. 12. 13 III 2. 3. 9 ausgearbeitet vor, als mich andere pflichten zwangen, die sommermonate 1892 zu pausiren. dann habe ich mich daran gehalten, I 1—9 ende januar, I 10, II 1—6 im april in den druck gegeben, und heute an II 7, das ich doch schon 1889 hatte schreiben wollen, als letztem capitel den letzten strich getan. gleichzeitig ist freund Kaibel zum druck geschritten. dafs wir jeder unser buch für sich fertig machen müßten, ohne communication, und für sich erscheinen lassen, wenn wir überhaupt fertig werden wollten, war uns längst klar geworden. wir werden, wie wir es von je getan, gern von einander lernen, werden uns auch geduldig darein finden, einer gegen den andern als autorität ausgespielt zu werden; besser und mir jedenfalls sehr viel lieber wäre es gewesen, wenn ich Kaibels buch hätte lesen können, ehe ich meines schrieb, denn von der feststellung dessen was Aristoteles geschrieben hat hängt schließlich das meiste ab. aber nun berücksichtige ich die einzelnen druckbogen während meines druckes nicht mehr und halte es eben so mit manchem recht wichtigen, das mittlerweile erschienen ist oder erscheinen wird, also auch mit geringhaltigem und verkehrtem.

Ich weiß es selbst am besten, dafs manches in diesem buche eingeholt oder überholt ist, ehe es an das licht tritt. wenn ich die capitel II 6 oder

Cambridge University Press

978-1-108-01631-5 - Aristoteles und Athen, Volume 1

Ulrich von Wilamowitz-Moellendorf

Frontmatter

[More information](#)

VI

Vorwort.

I 1 im herbst 1891, als sie fertig waren, auf den markt geworfen hätte, so würde ich meiner person viel besser gedient haben. aber ich wollte ein vollbild geben, wollte zeigen, wie sich die probleme der athenischen geschichte und verfassung darstellen, wenn man sie ganz von frischem auf grund des aristotelischen buches durchdenkt, und ich wollte versuchen, ob ich nicht einmal ein *ἔν* geben könnte. das forderte die geduld, erst das ganze innerlich fertig zu machen, und den entschluss, eines tages sich zu erklären, nun ist es fertig. so hoffe ich allerdings ein in sich harmonisches bild zu geben; hätte ich immer wieder hier und da retouchirt, so würde das bild widerspruchsvoll geworden sein. widerspruchsvoll ist die wissenschaftliche forschung; sie ruhet nimmer. ich bin des ganz sicher, dafs des falschen und übereilten nur zu viel in diesem buche steht, und hoffe selbst und durch andere über vieles hinauszukommen. aber das buch konnte nicht fertig werden, wenn ich nach der weise des Protogenes hätte malen wollen. die schriftstellerische aufgabe fordert in unlösbarem widerspruche zu der wissenschaftlichen forschung einen abschluss. wir wissen seit dem Phaidros, dafs das buch überhaupt ein elendes ding gegenüber der lebendigen forschung ist, und wir sind hoffentlich im colleg klüger als in unsern büchern. aber Platon hat doch auch bücher geschrieben, hat jedesmal was er wufste, so gut ers wufste, frei heraus zu sagen gewagt, sicher sich selbst das nächste mal zu widersprechen und hoffentlich zu berichtigen. so meine ich es verantworten zu können, wenn ich etwas vorlege was, gerade weil es etwas fertiges sein will, überall unfertig ist.

Die beilagen scheinen zu dem *ἔν* nicht zu stimmen; es könnten ihrer sehr viel mehr sein und auch etliche weniger. dennoch gebe ich sie allein mit wirklicher freude. denn die schönste aufgabe der philologie ist das interpretiren. ein document voll verstanden ist mehr wert als alle aperçus und alle stoffsammlungen. der schatz von belehrung der so ans licht tritt, den zu heben man freilich ein vollbild vom ganzen in sich tragen muß, ist ein *κτῆμα εἰς αἰεί*; unsere historie im weitesten sinne kann meistens nur *εἰς τὸ παραχρήμα* von nutzen sein. so hätte ich mit der erläuterung von documenten, die ich zu verstehen glaube, am liebsten noch lange nicht aufgehört. die fülle der concreten objecte zog mich, und die liebe des philologen zu seinem eigentlichen handwerk liefs mich dem zuge des herzens nicht widerstehen: *εἰ τοῦτ' ἔστ' ἀδικημ', ἀδικῶ*.

Göttingen, 22. Mai 1893.



Cambridge University Press  
 978-1-108-01631-5 - Aristoteles und Athen, Volume 1  
 Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff  
 Frontmatter  
[More information](#)

## Inhalt des ersten bandes.

### ERSTES BUCH.

#### Analyse der aristotelischen schrift von der politie der Athener.

	Seite
1. Chronologie . . . . .	3
2. Herodotos . . . . .	29
3. Solon . . . . .	39
4. Drakons verfassung . . . . .	76
5. Thukydidēs . . . . .	99
6. Die demagogen des fünften jahrhunderts . . . . .	121
7. Die verfassung . . . . .	186
8. Die Atthis . . . . .	260
9. Nachwirkung des buches in der späteren zeit . . . . .	291
10. Zweck und bedeutung des buches . . . . .	308